

II- 1593 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 45.495-Präs.A/71

Wien, am 12. Juli 1971

Anfrage Nr. 716 der Abg. Dr. Scrinuzzi
und Genossen betr. Projekt einer Straßen-
brücke über den Neusiedler See.

643 / A. B.
ZU 716 / J.

Präs. am 23. Juli 1971

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dipl. Ing. Karl WALDBRUNNER
Parlament
1010 Wien

5-fach

Auf die Anfrage, welche die Abg. zum Nationalrat Dr. Scrinuzzi und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 23. Juni 1971, betreffend Projekt einer Straßenbrücke über den Neusiedler See an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

In Rahmen der Neubewertung des hochrangigen Straßennetzes Österreichs wurden insgesamt rund 15.000 km Straßen, einer funktionellen Bewertung unterzogen.

Da die durch die Neusiedler-Planungsges.m.b.H. durchgeführten Planungen einer Straßenverbindung von Mörbisch nach Illmitz zu diesem Zeitpunkt schon einige Jahre bestanden, wurde diese Seestraße vom Bundesland Burgenland in das der Neubewertung zu unterziehende Straßennetz eingegliedert.

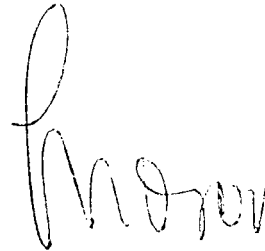
In Rahmen der vom Österreichischen Institut für Raumplanung durchgeführten Einstufung nach Kategorien ergab sich auf Grund der Bedeutung dieser Seestraße als Route des Fremden- und Erholungsverkehrs eine Einstufung, welche eine Aufnahme dieser Straßenverbindung in den Entwurf zum neuen Bundesstraßengesetz rechtfertigte.

Weitere Vorarbeiten für eine Planung oder den Bau dieser Seestraße wurden auf Grund der fehlenden gesetzlichen Bestimmungen vom Bundesministerium für Bauten und Technik bisher nicht veranlaßt.

- 2 -

zu Zl. 45.495-Präs.A/71

In der Sitzung des Nationalrates am 16.7.1971 ist einstimmig eine EntschlieÙung angenommen worden, worin der Erwartung Ausdruck gegeben wird, Arbeiten hinsichtlich der Teilstrecke Illmitz-Mörbisch, der Seewinkel Bundesstraße, erst in Angriff zu nehmen, bis alle mit diesem Abschnitt zusammenhängenden Fragen geklärt worden sind.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mayer', is positioned to the right of the main text block.